

PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 6. März 2025

Studioausstellung

Motherhood. Annegret Soltau

5. April bis 14. September 2025

Eröffnungsmatinée mit Künstlerinnengespräch am 5. April, 11.30 Uhr

Annegret Soltau hat die feministische Kunst in Deutschland maßgeblich mitgestaltet – radikal, kompromisslos und am Puls der Zeit. Als Malerin und Grafikerin an der Kunstakademie Hamburg ausgebildet, fand sie in den 1970er Jahren ihre eigentliche Ausdrucksform: die Body Art. Hier wurde ihr Körper zum Medium und Objekt intensiver künstlerischer Auseinandersetzungen. Als eine der Pionierinnen dieser Kunstform in Deutschland hinterfragte sie schon früh Machtstrukturen und Genderrollen im Kontext der Frauen- und Bürgerrechtsbewegung. Ihr Werk kreist um existenzielle Themen: Gewalt und Verletzlichkeit, Macht, die Darstellung des (weiblichen) Körpers, Mutterschaft, Familie und die Suche nach Identität. Diese Inhalte setzt sie intermedial um – mit Performances, Fotografien und Videoarbeiten, die verstören, berühren und zum Nachdenken anregen. Die Staatliche Kunsthalle macht Soltaus einzigartiges Werk nun zum Thema einer Studioausstellung, nachdem sie 2024 ein bedeutendes Konvolut von Soltaus Arbeiten erworben hat.

Pressekontakt

Julia Ditsch
Leitung Kommunikation
T +49 721 20 119-300
ditsch@kunsthalle-karlsruhe.de

Download Pressebilder

[kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom](https://www.kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom)

Information

Sammlungspräsentation der Kunsthalle im ZKM

Hallenbau, Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe

Mi–Fr 10.00–18.00 Uhr, Sa und So 11.00–18.00 Uhr

An Feiertagen gelten die gleichen Öffnungszeiten wie an Sonntagen.

Am 18. April (Karfreitag) und 9. Juni (Pfingstmontag) bleibt die Ausstellung geschlossen.

Kontakt

info@kunsthalle-karlsruhe.de

T 0721 20119 322

www.kunsthalle-karlsruhe.de

Pressekontakt

Julia Ditsch

ditsch@kunsthalle-karlsruhe.de

T 0721 20119 300

www.kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom/